



Jeden Monat interviewen wir unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, damit ihr uns besser kennen lernt und einen Eindruck von der Arbeit als ehrenamtlicher Helfer beim SC Glessen bekommt.

Diesen Monat stellen wir euch unseren Jugendleiter, Tobias Dickmann, vor.

SC: Tobias, wie und wann bist du zum SC Glessen gekommen?

Tobias: Ich habe mit sechs Jahren bei den Bambini angefangen und war bis auf zwei kurze Unterbrechungen aktiver Spieler/Trainer/Jugendleiter.

SC: Was bedeutet es für dich, ein Ehrenamt auszuüben?

Tobias: Für mich bedeutet ein Ehrenamt, in seiner Freizeit mit Spaß einer Sache nachzugehen, die der Gesellschaft etwas zurückgibt. Da Fußball für mich eine sehr wichtige Nebenbeschäftigung ist, passt das also ganz gut.

SC: Seit einigen Jahren setzen wir vermehrt auf junge Trainer, die teilweise selbst in den älteren Jugend, bzw. in unseren Senioren-Mannschaften aktiv sind. Was versprichst du dir von diesem Konzept?

Tobias: Der Vorteil unserer jungen Jugendtrainer ist ihre Verbundenheit zum Verein und zum Ort. Das schafft eine ganz andere Motivation bei der Arbeit mit dem Nachwuchs. Dazu sind sie alle fußballerisch absolut auf der Höhe und sind gute Vorbilder.

SC: Gerade im Nachwuchs-Bereich verzeichnen wir einen Mitglieder-Boom und haben in der letzten Saison die Zahl von 100 aktiven Kindern und Jugendlichen im Verein geknackt. Ein richtungsweisendes Signal?





Tobias: Richtungsweisend in jedem Fall, da es unsere Vorstandsarbeit bestätigt, die auf einen Neuaufbau des Vereins abzielte. Dieser Schritt scheint vollzogen, wobei es nun gilt, die aktuellen Mitgliederzahlen zu halten und weiter attraktiv zu sein, damit der Trend zur Regel wird.

SC: Mit sechs Jugendmannschaften (Anm.: Außer der C-Jugend sind alle Jugenden besetzt) haben wir so viele Mannschaften wie lange nicht mehr. Wie ist der sportliche Stand unserer Teams?

Tobias: Da in den unteren Bereichen bis zur E-Jugend der Spaß im Vordergrund steht, ist hier nur schwierig von Leistung zu sprechen. Aber in den letzten Jahren konnten wir regelmäßig Staffelsiege nach Glessen holen. Die D-Jugend und die B-Jugend spielen beide als junger Jahrgang in ihren Staffeln, wo sie sich gut halten. Die A-Jugend ist aktuell mehr als erfolgreich unterwegs und hat das vor der Saison ausgegebene Saisonziel, der Aufstieg in die Leistungsstaffel, erreicht.

SC: Dein Jahrgang, war einer der letzten, der es vor zirka zehn Jahren aus der eigenen Jugend in unsere Senioren-Teams geschafft hat. Nun haben wir peu à peu wieder Spieler, die den Sprung geschafft haben bzw. unmittelbar davorstehen. Ist dies auch ein Indiz für eine erfolgreiche Jugendarbeit?

Tobias: Auf jeden Fall. Die guten Leistungen der A-Jugend aktuell unterstreichen auch, wie wichtig die lange Zugehörigkeit der meisten Spieler zum Verein ist, um langfristig den Erfolg aufzubauen.

SC: Der Kunstrasen liegt seit zwei Jahren, doch das Projekt „Modernisierung des Waldstadions“ ist noch nicht abgeschlossen. Wie geht es weiter?

Tobias: Wir arbeiten im Vorstand mit Hochdruck an dem Neubau des Vereinsheim. Aktuell ist damit zu rechnen, dass es im Frühjahr eine Baustelle im Waldstadion geben wird. Mehr kann ich aber aktuell dazu nicht sagen.



SC: Kommen wir zurück zu deiner Person. Welches war in deiner aktiven Karriere der größte sportliche Erfolg?

Tobias: In meiner aktiven Zeit als Spieler war es sicherlich die Gewinn der Hallenkreismeisterschaft. Diesen Erfolg konnte ich in meiner Zeit als Jugendtrainer sogar wiederholen.



SC: Wenn nicht gerade eine Mannschaft des SC Glessen spielt, schlägt dein Herz für welchen Verein?

Tobias: Natürlich für den 1. FC Köln.

SC: Selbstverständlich gibt es auch noch ein Leben neben dem Fußball. Wie verbringst du deine Zeit, wenn sich die Welt gerade mal nicht um das „runde Leder“ dreht?

Tobias: In meinem Leben geht es neben dem Fußball viel um Autos. Daher ist das sicherlich eine meiner Leidenschaften. Dazu versuche ich aktuell noch viel zu reisen, solange die Zeit dazu noch da ist.

SC: Zum Schluss: Was unterscheidet deiner Meinung nach den SC Glessen von anderen Fußballvereinen aus unserer Umgebung?

Tobias: Aus meiner Sicht macht die familiäre Atmosphäre einen großen Unterschied aus. Wir haben nur eine geringe Fluktuation bei den Mitgliedern und versuchen immer, den Spaß in den Vordergrund zu stellen und binden jeden Fußballinteressierten in unseren Verein ein.

SC: Tobias, vielen Dank für das Interview. Wir wünschen dir und deinem Vorstands-Team für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass du dem SC Glessen noch lange die Treue hältst.

NACHGEHAKT

- **Meer oder Berge?**
Meer
- **Fleisch oder Fisch?**
Fleisch
- **Fitnessstudio oder Wald?**
Wald
- **Stadionwurst oder 3 Gänge-Menü**
Stadionwurst
- **Tee oder Kaffee?**
Kaffee
- **Bar oder Disco?**
Bar
- **Auto oder Fahrrad?**
Auto
- **Bier oder Wein?**
Bier

Das Interview für den SC Glessen führte Tobias Jakumeit.